

Winterkälte und Feinstaub

Der Präsident

Das kalte Winterwetter hat die Belastung der Luft durch Feinstaub landesweit in die Höhe getrieben. Wie der Präsident des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Klaus Rehda, mitteilte, wurde am vergangenen Wochenende in weiten Teilen des Landes großräumig ein Anstieg der Feinstaubkonzentrationen registriert. Der europaweit geltende Tagesgrenzwert von 50 Mikrogramm Feinstaub-Partikel pro Kubikmeter Luft wurde an nahezu allen Messstationen des Luftmessnetzes Sachsen-Anhalt überschritten. Ausnahmen gab es nur an Messstationen im ländlichen Raum, so z.B. im Harz und in der Altmark. In den Ballungsräumen **Magdeburg** und **Halle** sowie in der Region **Dessau-Wittenberg** wurden Partikel-Tagesmittelwerte zwischen **54 und 78 Mikrogramm pro Kubikmeter** Luft gemessen.

Ursache für die aktuelle Belastungssituation ist ein vergleichsweise hoher Schadstoffgrundsockel, bedingt durch ungünstige Austauschbedingungen (Temperaturinversion, Windstille) und einen zusätzlichen Beitrag lokaler Quellen wie beispielsweise Kfz-Verkehr und Gebäudeheizung mit Festbrennstoffen.

Bei gleichbleibender Wetterlage ist auch heute und in den nächsten Tagen mit einer erhöhten Belastung und weiteren Überschreitungen des Tagesgrenzwertes zu rechnen. Gemäß EU-Recht sind max. 35 Überschreitungen pro Kalenderjahr zulässig.

Aktuelle Informationen zur Luftqualität in Sachsen-Anhalt

- www.lau.sachsen-anhalt.de
- mdr Videotext Tafeln 524-526

PRESEMITTEILUNG

E-Mail: Praesident@
lau.mlu.sachsen-anhalt.de

Landesamt für Umweltschutz
Reideburger Straße 47
06116 Halle(Saale)
Tel.: 0345 5704-101
Fax: 0345 5704-190

Internet:
www.lau.sachsen-anhalt.de